



Foto: fotolia.com

Coffea arabica

Der Kaffeestrauch (*Coffea arabica*) ist vor allem wegen seiner Samen, die in gerösteter Form die Grundlage für unseren Kaffee bilden, wohl bekannt. Von den ca. 60 *Coffea*-Arten ist *Coffea arabica* eine der Hauptsorten, die kommerziell als Lieferant für Kaffeebohnen genutzt wird.

Der Kaffeestrauch stammt ursprünglich aus der Provinz Kaffa in Äthiopien und gehört zur Familie der Rubiaceen. Er wird in warmen, höher gelegenen und in feuchten tropischen Zonen angebaut. Aus den weißen, traubenförmigen Blüten, die einen angenehmen Orangenblüten- und Jasminduft verbreiten, bilden sich rote Steinfrüchte, deren getrocknete und geröstete Bohnen gemahlen werden. Das Kaffeegetränk ist seit dem Altertum bekannt und kam ungefähr um 1600 mit den venezianischen Händlern nach Europa. Es entfesselte die Leidenschaften. Für manche war es der Segen der Götter, für andere ein teuflisches Getränk.

Wichtiger Bestandteil des Kaffeestrauchs ist das Koffein, ein Alkaloid (wirkt u. a. als Insektizid), welches von anderen tropischen Pflanzen zur Abwehr von Parasiten genutzt wird. Koffein hemmt die Adenosinrezeptoren und Phosphodiesterase, es erregt das Zentralnervensystem, beeinflusst den Kreislauf und besitzt eine positive inotrope Wirkung (Wirkung auf die Leistungsfähigkeit des Herzmuskels), die zu beschleunigter Herzrhythmicität (Tachykardie) und erhöhter Herzkontraktion führt. Neben der allseits bekannten Anwendung als stimulierendes Getränk ist *Coffea arabica* Bestandteil zahlreicher Fertigarzneimittel gegen Fieber, Schmerzen und Grippe-symptome und soll spezifisch gegen Schläfrigkeit wirken. In der Homöopathie wird *Coffea arabica* häufig gegen die Symptome eingesetzt, welche die Pflanze auslöst: Schlaflosigkeit, Unruhe, Schwindel und Nervosität.

Weitere Anwendungsgebiete sind beispielsweise: Kopfschmerzen, Ohrgeräusche bei nervlicher Belastung, nervöse Überregung, Hyperaktivität, Herzrasen, Nervosität, Ohnmachts-Auslöser, häufiges Wasserlassen, Konzentrationsschwäche, Wehenschmerzen, Geräuschempfindlichkeit, Herzklopfen, Migräne, Bluthochdruck, Kopfschmerzen, Unruhe, Reisekrankheit, Wechseljahresbeschwerden, Zahnschmerzen, Trigeminusneuralgien (Gesichtsschmerzen).

In energetischer Hinsicht kehrt durch *Coffea* wieder Ruhe in unseren Kopf ein. *Coffea* löst die innere Unruhe, die sich seit mehreren Jahren in unserer Welt breit macht. Aber keine schläfrige und dumpfe Ruhe, sondern ein hoch wacher und sensitiver Zustand, der notwendig sein wird, um die nächsten Jahre auf eine konstruktive Art und Weise zu bewältigen. Die Pflanze ist daher wichtig in allen Situationen, in denen der Geist hellwach, aber der Körper ruhig bleiben soll. Meditation und Kontemplation (beschauliches Nachdenken und geistiges Sichversenken in etwas) werden auf eine hohe spirituelle Ebene angehoben. Sinnbildlich könnte „eine Reise durch die geistige Welt“ die Energie des Bergkaffees gut beschreiben, mit viel Überblick über alle Bereiche des Lebens.

Aus dieser interessanten Pflanze haben wir als 91. Essenz unseres Sortiments eine spagyrische Essenz nach Dr. Zimpel (*Coffea arabica* spag. Zimpel) hergestellt, die wir als neues homöopathisches Arzneimittel ohne Angabe von therapeutischen Indikationen in den Verpackungsgrößen 100 ml, 250 ml, 500 ml sowie 1000 ml anbieten. Der körperliche und seelisch-geistige Aspekt von *Coffea arabica* (Kaffee) ist Bestandteil unserer neuen Seminarreihe 2012. Die aktualisierten Unterlagen (Keywords, Arzneimittelbilder, Ausgabe 2012) sind ab Juni erhältlich.

Quellen: www.wikipedia, www.homoeowiki.org, www.homoeopathie-homoeopathisch.de, www.awl.ch, www.gifte.de, R. Lackner